



Bald Start für Wettbewerb "U-Bahn-Brücke über die Zeile"

=++++

1 #Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) In wenigen Wochen beginnt der städtebauliche Ideenwettbewerb für eine neue U-Bahn-Brücke über die "Zeile" beim Gaudenzdorfer Knoten. Die Jury wird sich voraussichtlich im Juli konstituieren, die Ergebnisse werden für die ersten Monate des Jahres 1983 erwartet. Das gab Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" bekannt. #

Wie Stadtrat Wurzer weiter mitteilte, hat das Bundesdenkmalamt in einem Bescheid vom 21. April die Erhaltung der bestehenden Stadtbahnbrücke gefordert. Das Bauwerk stammt von Otto Wagner, dem die gesamte architektonische Gestaltung von Stadtbahn und Vorortelinie übertragen war. Die alte Brücke wäre jedoch den Anforderungen des U-Bahn-Betriebes nicht gewachsen.

Aus diesem Grund wird neben der Stadtbahnbrücke - die später außer Betrieb genommen wird - eine neue U-Bahn-Brücke für die U 6 entstehen. Stadtrat Wurzer erwartet eine elegante, schmale Brücke stadtwärts von dem bestehenden Bauwerk.

Der Jury werden angesehene Fachleute angehören, darunter auch ein bekannter ausländischer Brückenbauer und Architekten. Der Wettbewerb wird für alle einschlägigen Architekten und Ingenieure in Österreich offen sein. Wenn das Ergebnis Anfang 1983 vorliegt, kann der Bauzeitplan für die U 6 eingehalten werden.

Der Gemeinderat hatte am 30. Jänner 1981 die künftige U-Bahn-Trasse zwischen Gumpendorfer Straße und Philadelphiabrücke beschlossen. Ausgenommen war lediglich die Querung des Wientals, über deren bestmögliche Gestaltung der nun bevorstehende Wettbewerb Aufschluß geben wird. (Schluß) and/bs

NNNN

Mehrheit für Wohnstraße Lenaugasse (1)

Utl.: Befragungsaktion in der Kleistgasse - Zahlreiche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

=++++

2 #Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Bei der unter den Bewohnern der Lenaugasse im 8. Bezirk durchgeführten Umfrage hat sich eine klare Mehrheit für die Einrichtung einer Wohnstraße ausgesprochen. Eine weitere Befragungsaktion über die Schaffung einer Wohnstraße beginnt in dieser Woche in der Kleistgasse im 3. Bezirk. In mehreren anderen Gebieten Wiens werden noch heuer verschiedene bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durchgeführt. Dies gab Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Mittwoch der "RATHAUSKORRESPONDENZ" bekannt.#

In der Lenaugasse waren 284 Personen angeschrieben worden. 122 schickten bisher die beigelegten Stimmkarten zurück. Davon waren 82 Ja- und 40 Nein-Stimmen. Hofmann kündigte an, daß die Lenaugasse aufgrund dieses klaren Ergebnisses noch heuer provisorisch in eine Wohnstraße umgewandelt werden wird. Die Entscheidung über eine definitive Ausgestaltung soll im Einvernehmen mit den Anrainern erst nach einer längeren praktischen Erprobung getroffen werden.

In dieser Woche beginnt bereits die zweite Befragungsaktion: Stadtrat Hofmann hat den Bewohnern der Kleistgasse im 3. Bezirk einen Brief geschrieben, in dem sie ersucht werden, auf einer beigelegten Antwortpostkarte mitzuteilen, ob sie mit der Schaffung einer provisorischen Wohnstraße in der Kleistgasse zwischen Gerlgasse und Khunngasse einverstanden sind.

In mehreren anderen Gebieten Wiens wurden verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung bereits fixiert. Noch heuer sollen entsprechende Gestaltungsarbeiten in folgenden Straßen oder Plätzen durchgeführt beziehungsweise begonnen werden: Auf dem Concordiaplatz im 1. Bezirk beginnen Vorarbeiten zur Umgestaltung in eine verkehrsberuhigte Zone. (Forts.) ger/gg

Mehrheit für Wohnstraße Lenaugasse (2)

=++++

3 wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) In der Griechengasse ist eine Verkehrsberuhigung im Zusammenhang mit der Sanierung einer Stützmauer vorgesehen. Eine verkehrsarme Zone wird auch im Bereich der Helferstorfer Straße beim neuen Juridicum entstehen.

Weitere gestalterische Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind in der Salmgasse und auf dem Borromäusplatz im 3. Bezirk, auf dem Mozartplatz im 4. Bezirk, im Fliederhof im 10. Bezirk, in der Dörfelstraße im 12. Bezirk, in der Reichsapfelgasse im 15. Bezirk, in der Lambertgasse im 16. Bezirk - hier entsteht aufgrund der positiven Erfahrungen in der nahegelegenen Wichtelgasse eine weitere Wohnstraße - sowie in der Hockegasse und in der Kutschkergasse im 18. Bezirk vorgesehen. (Schluß) ger/ap

NNNN

Enquete über "Streetwork" im Rathaus

=++++

4 Wien, 2.6. (RK-LOKAL) Das Jugendamt der Stadt Wien veranstaltet am Montag, dem 7. und Dienstag, dem 8. Juni im Rathaus eine Enquete zum Thema "Streetwork". Im Rahmen der Enquete, die von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER eröffnet wird, referieren Streetworker aus Wien, Berlin und München.

Die Referate behandeln Themen wie "Streetwork in der Berliner Drogenszene", "Fußballfans in Wien - Sportbegeisterte oder Randalierer", "Sozialarbeit in der Stadtrandsiedlung" u.a.  
(Schluß) emw/ap

NNNN

## Bausperre in Heiligenstadt

=++++

5 #Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Eine zeitlich begrenzte Bausperre soll über das Gebiet zwischen Gunoldstraße, Heiligenstädter Lände, Rampengasse und der U-Bahn-Trasse verhängt werden. Die Bausperre soll eine Überprüfung ermöglichen, wie weit die Beibehaltung der geltenden Bauklassen in diesem Bereich wünschenswert und im Hinblick auf die Stadtsilhouette vertretbar ist. #

Der Planentwurf (Plannummer 5728) liegt bis 24 Juni während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht auf. An den "langen Donnerstagen" besteht zusätzlich zwischen 15.30 und 17.30 Uhr Gelegenheit, sich zu informieren und Stellung zu nehmen.

Das Plangebiet befindet sich am Donaukanal, südlich des Internationalen Presse zentrums. Die seinerzeitige Festlegung, insbesondere der "Hochhauswidmung" Bauklasse VI, sollte die Errichtung eines städtebaulichen Ensembles möglich machen. Da eine Realisierung im ursprünglich vorgesehenen Umfang nun nicht erfolgen wird, ist es notwendig, den bestehenden Bebauungsplan in einer Weise neu zu fassen, der den hohen gestalterischen Ansprüchen des Standorts am Donaukanal nach den geänderten Voraussetzungen gerecht wird und positive Auswirkungen auf das Stadtbild gewährleistet.

(Schluß) and/gg

NNNN

Stadtwanderweg Nr. 6 wird am Sonntag eröffnet

Utl.: Zugberg-Maurer Wald und Wotruba-Kirche

=++++

6 #Wien, 2.6. (RK-LOKAL) Wiens Stadtwanderwege, familienfreundliche und mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbare Wanderrouten, sind bereits zum echten Freizeithit geworden. Zu den fünf bestehenden Stadtwanderwegen (Kahlenberg, Hameau, Jubiläumswarte, Hermannskogel, Bisamberg) kommt nun ein weiterer Weg dazu. Grünstadtrat Peter SCHIEDER wird den Stadtwanderweg Nr. 6, Zugberg-Maurer Wald, im Rahmen der "Ganz Wien trägt Grün"-Aktion am kommenden Sonntag, dem 6. Juni, um 9 Uhr eröffnen.#

Die genaue Route des neuen Rundwanderwegs führt von der Endstelle der Straßenbahnlinie "60" in Rodaun über Kaltenleutgebener Straße, Willergasse, Rodauner Kirche, Zugberg (Mitzi-Langer-Wand), Wienerhütte, Breitenfurt, Roter Stadl, Eichwiesen, Gütenbachtal, Wirtshaus Jägerhaus, Antonshöhe, Schießstätte, Georgenberg, Pappelteich, Promenadeweg, Kalksburger Straße, Kalksburg, Mackgasse, Promenadeweg und Ketzergasse wieder zurück zum 60er.

Der 13 Kilometer lange Weg bietet u.a. Spiel- und Lagerwiesen, einen Fitpfad bei der Wienerhütte, einen Naturlehrpfad bei der Schießstätte, Unterstandsmöglichkeiten, einen Ball-Kinderspielplatz beim Pappelteich sowie zahlreiche Rastplätze und Gaststätten (Wienerhütte, Schießstätte, Gasthäuser in Kalksburg und Heurige in Rodaun bzw. Perchtoldsdorf). Eine besondere Sehenswürdigkeit an diesem Weg ist die Wotruba-Kirche am Georgenberg. (Schluß) hs/bs

NNNN

Bundesehrenzeichen für verdiente Krankenschwestern

=++++

7 Wien, 2.6. (RK-LOKAL) Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich überreichte Mittwoch Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.Prof. Dr. Alois STACHER an die frühere Oberschwester der Urologischen Universitätsklinik im Allgemeinen Krankenhaus, Frau Adele LANG. Frau Lang, die im Herbst vorigen Jahres in den Ruhestand getreten ist, war seit dem Jahre 1947 im Allgemeinen Krankenhaus tätig. Sie arbeitete an der I. Chirurgischen Universitätsklinik, wo sie die Funktion einer Stationsschwester der Urologischen Station innehatte. 1973 wurde sie zur Oberschwester der Urologischen Universitätsklinik ernannt. In dieser Zeit hat sie weit über den Berufsbereich hinausgehende Leistungen auch auf organisatorischem Gebiet, vor allem im Zusammenhang mit der Neugründung der Urologischen Klinik erbracht. (Schluß) zi/ap

NNNN

## Hirnschall für neues Hafenkonzep

=++++

8 wien, 2.6. ((RK-KOMMUNAL) Eine rasche Erarbeitung eines neuen, realistischen Hafenausbaukonzeptes forderte Mittwoch FPÖ Klubobmann Erwin HIRNSCHALL. Nachdem auch Bundeskanzler KREISKY bisher bei seinen deutschen Kollegen keinen Erfolg in Sachen Rhein-Main-Danau-Kanal erzielt habe, müsse nun im Bereich der Stadt Wien mit einer neuen Fehlinvestition gerechnet werden, da der Hafen auf diesen Kanal ausgerichtet werden solle.

Überdies kritisierte HIRNSCHALL, daß die derzeitigen Planungskonzepte weder einen erforderlichen Hochwasserschutz vorsehen noch das Engament der ÖBB im Hafengelände in irgendeiner Weise gesichert sei.

Zum Thema AKH kritisierte HIRNSCHALL, daß sich die Gemeinde Wien nach seiner Information bei den Verhandlungen mit der VOEST nicht einmal bemüht habe, eine funktionierende begleitende Kontrolle zu erreichen. (Schluß) rö/ap

NNNN

Busek fordert den Rückzug Wiens vom Konferenzzentrum

=++++

10 wien, 2.6. (RK-POLITIK) Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK kündigte am Mittwoch in einer Pressekonferenz einen "Dringlichen Antrag" der ÖVP in der Gemeinderatssitzung vom kommenden Freitag zum Thema Konferenzzentrum an. Die Wiener ÖVP werde die Forderung stellen, daß keine bauvorbereitenden Maßnahmen für das Konferenzzentrum mehr getroffen werden sollen und die Stadt Wien auch keine Budgetmittel dafür zur Verfügung stellen solle.

Zur Übernahme des AKH-Neubaues durch die VOEST erklärte Busek, daß auch für die VOEST als Bauherr das Vergabegesetz gelten müsse. Busek urgierte, daß das Kontrollamt der Stadt Wien auch weiterhin den AKH-Neubau überprüfen könne. (Schluß) fk/ap

NNNN